



Angela Inselkammer

Präsidentin des

**Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes
DEHOGA Bayern e. V.**

Verleihung der Goldenen Bieridee 2018

Alte Kongresshalle, München

3. Mai 2018

an den „Fünf-Seidla-Steig“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Gräfenberg in Oberfranken gilt als das „südliche Tor zur Fränkischen Schweiz“! Landschaftlich reizvoll beginnt hier der Fränkische Jura. Ein Paradies für Wanderer und Naturliebhaber. Doch das Angebot zum Wandern ohne konkretes Ziel und ohne die Möglichkeit, gemeinsam etwas zu erleben beziehungsweise Neues zu entdecken, lockt heutzutage kaum mehr jemanden in die Natur.

Es muss schon mindestens ein Wirtshaus auf oder am Ende der Wanderung die Belohnung für die körperliche Ertüchtigung versprechen, dass eine schöne Route zum Ausflugsziel wird. Gräfenberg verfügt zusammen mit seinen Ortsteilen Hohen-schwärz und Thuisbrunn sowie mit der Nachbargemeinde Weißenohe gleich über fünf hervorragende Brauereigasthöfe und über eine historisch gewachsene Brau- und Bierkultur.

Natürlich befinden sich so eng zusammenliegende Gasthäuser und Brauereien im stetigen Wettbewerb um Kunden und Gäste im ca. 5.500 Einwohner zählenden Stadtgebiet. Welche von den fünf Betrieben vor zehn Jahren die Idee hatte, sich zu einem gemeinsamen Bierwanderweg zusammenzuschließen, ist uns nicht bekannt. Es war auf jeden Fall ein mutiger Schritt und ein Sprung über alle nachbarschaftlichen und wirtschaftlichen Zwänge hinweg in eine gemeinsame Zukunft.

Als Projekt zur Tourismus- und Wirtschaftsförderung in der Region wurde so im Jahre 2008 der Fünf-Seidla-Steig unter der Trägerschaft des Bierlandes Oberfranken e.V. und mit Fördermitteln von Kommunen und Kooperationspartnern ins Leben gerufen. Heute ist der Fünf-Seidla-Steig der bekannteste Brauereiwanderweg in der Fränkischen Schweiz. Er verbindet 5 Brauereigasthöfe auf einer einfachen Strecke von 10 Kilometern und erfreut sich stetig wachsenden Zuspruchs durch Gäste aus der Metropolregion Nürnberg, aus ganz Bayern und mittlerweile auch aus dem Ausland.

Das ist für den Brauereiwanderweg und seine Einkehrmöglichkeiten mit wachsenden Herausforderungen verbunden. Schon lange übersteigt die Zahl der interessierten Wanderer die Möglichkeiten der familiengeführten Betriebe, bei Führungen Erklärungen zum Brauprozess, zu den besonderen Bierrohstoffen aus der Region oder zu den Zubereitungsmethoden der regionalen kulinarischen Spezialitäten abzugeben.

Nun erfolgt die Information der Wanderer bereits auf schön bebilderten Informationstafeln entlang der Wegstrecke, die für ein kurzweiliges Vorankommen bis zur nächsten Einkehr sorgen. Die Tafeln sind so platziert und ausgerichtet, dass auf der Vorder- und Rückseite jeweils der nächste Arbeitsschritt im Brauprozess erläutert wird, egal in welche Richtung man sich auf dem Fünf-Seidla-Steig auf den Weg

macht. QR-Codes auf den Tafeln ermöglichen weiterführende Informationen wie beispielsweise über das größte Bio-Anbaugebiet für Hopfen in Lilling oder über die Bedeutung des harten Wassers der fränkischen Karstquellen für die Bierherstellung in der Region.

Mit Ihrem Engagement holen Sie nicht nur Menschen in die Region und in Ihre Betriebe – Sie bieten erlebbare Bierkultur und vermitteln die Werte des Bayerischen Bieres!

Der Erfolg des Fünf-Seidla-Steigs spricht für sich: Mit dem breiten Angebot an Interessensgebieten wird ein vielschichtiges Publikum angesprochen: Das Wandern auf landschaftlich reizvollen Wegen bietet die Natur und Landschaft. Die Einkehr in fünf fränkische Traditionswirtshäuser bietet Kultur und Genuss. Das Erlebnis des fränkischen Brauereihandwerks als eine der ältesten Kulturtechniken der Region bietet Einzigartigkeit und zu guter Letzt steht für alle - für Familien, für Vereine, für Firmen und Belegschaften genauso wie für Bierbegeisterte, die wegen der Vielfalt der Bierspezialitäten kommen - das Gemeinschaftserlebnis und der gemeinsame Genuss im Mittelpunkt.

Am Tag des Bayerischen Bieres haben Sie, liebe Preisträger, die 11. Saison des Fünf-Seidla-Steigs eröffnet. Ich freue mich, Ihnen allen als Träger und gemeinschaftlich Verantwortliche dieses schönen Projekts die Goldene Bieridee überreichen zu dürfen.

Den Preis nehmen entgegen:

die Klosterbrauerei Weißenhohe, Weißenhohe

die Brauerei Friedmann, Gräfenberg

die Lindenbräu Gräfenberg

die Brauerei Hofmann, Hohenschwärz und

die Thuisbrunner Elchbräu, Thuisbrunn

Herzlichen Glückwunsch.

München, den 3. Mai 2018

- Es gilt das gesprochene Wort -